

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 76. Sonntag, den 16. März 1828.

Einheimische.

Die Sparkasse hat jetzt gegen 200,000 Thlr., sage zweihundert tausend Thaler auf ihren Contis. Am Schlusse 1826 waren nämlich incl. der Zinsen 90051 Thlr. 22 Gr. da gewesen; zu ihnen wurden eingezahlt im Jahr 1827: 214,234 Thlr. Zurückgehoben ward bloß die Summe von 22,133 Thlr., und so blieben excl. der Zinsen 192,100 Thlr., welche auf 3283 Bücher vertheilt sind. Eines davon hat freilich nur 8 Groschen gut; (Nr. 139) der Himmel segne sie, daß noch bald 57 Thlr. 16 Gr. dazu kommen. Man sieht aber doch, daß die Leute in Leipzig noch etwas zurücklegen können. Mit 200,000 Thalern kann man ja manche kleine Stadt auskaufen.

Albrecht Dürer klagt über Luthers Gefangennehmung.

Bekanntlich wurde Luther 1521 auf der Heimreise von Worms, ohnfern Eisenach, durch Friedrich des Weisen Veranstellung aufgehoben und nach der Wartburg gebracht, so, daß man lange nicht wußte, wo er hingekommen war. Seine Freunde klagten darum nicht wenig. Sie dachten an Hussens Geschick. Wir wollen hier Albrecht Dürer, der die Kunde davon auf seiner Reise nach den Niederlanden

bekam, statt so vieler andern reden lassen. Am Freitage vor Pfingsten im 1521 Jahr kam mir die Wahr gen Antorff, (Antwerpen) daß man Martin Luther so verrätherlich gefangen hat, dem doch des Kaisers Karls Herold mit dem kaiserlichen Geleit war zugegeben. Dem ward Vertrauen geschenkt. Aber sobald ihn der Herold gebracht hat bei Eisenach an einen unfreundlichen Ort, sagte er: er bedürfe sein nicht mehr und ritt von ihm. Als bald waren 10 Pferde da, die führten den verrätherlich verkauften Frommen mit dem heiligen Geiste erleuchteten Mann hinweg, der doch war ein Nachfolger des wahren christlichen Glaubens und lebt er noch oder haben sie ihn gemordert, daß weiß ich nicht, so hat er das gelitten um der christlichen Wahrheit willen und um daß er gestraft hat das unchristliche Pabsthum, das da strebt wider Christus Freilassung mit seiner großen Beschwerung der menschlichen Geseze, und auch darum, daß wir unsres Blutes und Schweißes also beraubt und ausgezogen werden, und dasselbe so schändlich von müßiggehendem Volke lästerlich verzehrt wird &c. Wir brechen hier ab, weil wir einen Anstoß zu geben fürchten müssen, wenn wir weiter abschreiben, was Albrecht Dürer in seinem Tagebuche schreiben durfte. Wer es lesen will, schlage S. 127 in „Reliquien von Alb. Dürer,“ 1828 nach; eine herrliche Schrift. * r.

Redakteur und Verleger D. A. Zest.

Vom 8. bis zum 14. März sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 66 $\frac{1}{2}$ Jahr, Michael Bauch, pensionirter Stadtsoldat, in der Windmühlengasse.
 Eine Frau 51 Jahr, N. Wintermantel's, Glasers Witwe, Versorgte, im Georgenhanse.
 Eine unverheirath. Weibsperson 21 Jahr, Christiane Friederike Knätschin, Einwohnerin, im
 Jacobsſpital.

Ein Knabe 2 Jahr, Joh. August Mönch's, Markthelfers Sohn, in der Catharinenstraße.

S o n n t a g.

Ein Frau 49 Jahr, Christian Carl Lürll's, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, in der Jo-
 hannisvorstadt.

Ein Mann 37 Jahr, Mstr. Joh. Friedrich Meyer, Bürg. u. Schneider, in d. Halleschen Gasse.

Eine Frau 36 $\frac{1}{2}$ Jahr, Carl Christian Fröh auf's, Einwohners Ehefrau, in der Quergasse.

Eine Wöchnerin 23 $\frac{1}{4}$ Jahr, Joh. Heinr. Spielmann's, Schuhmachermeisters Ehefrau, und
 deren Kind:

Ein todtegeb. Mädchen, in der Petersstraße.

Ein Jungges. 18 $\frac{1}{2}$ Jahr, Carl Friedrich Knäcke's, der Buchdruckerkunst Beflißn. hinterlassener
 Sohn, am Gottesacker.

M o n t a g.

Eine Hospitalitin 84 Jahr, Joh. Gottlieb Hieboldt's, Sammetmachergesellens Witwe, im
 Johannishospital.

Ein Mann 75 Jahr, Joh. Gottlieb König, Einwohner, im Kupfergäßchen.

Ein Mann 70 Jahr, Georg Michael Luttenberg, Einwohner, im Brühl.

Eine Frau 64 Jahr, Mstr. Joh. Wilhelm Schüke's, Bürgers und Schneiders Witwe, im
 Kupfergäßchen.

Ein Jungges. 28 $\frac{1}{2}$ Jahr, Carl Eduard Christel, Nadlergeselle, in der Hainstraße.

Ein Knabe 8 $\frac{1}{4}$ Jahr, Hrn. Joh. Georg Gottfried Bauer's, Bürgers und Böttcher-Obermei-
 sters Emeriti, auch Hausbesizers Sohn, in der Nicolaisstraße.

Ein Mädchen 1 Jahr, Mstr. Carl Friedrich Schäffer's, Bürgers und Schneiders Tochter, in
 der Catharinenstraße.

Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Carl Theile's, Markthelfers Tochter, an der Wasserfont.

Ein Knabe 5 Monat, Mstr. Joh. Gottlob Schumann's, Bürgers und Schneiders Sohn, in
 der Catharinenstraße.

Ein Knabe 4 Wochen, Joh. Gottlob Müller's, Landramers Sohn, am Peterssteinwege.

D i e n s t a g.

Ein Mann 79 Jahr, Joh. Gottlob Großmann, Handarbeiter, im Jacobsſpital.

Eine Frau 60 $\frac{1}{2}$ Jahr, Gottlob Schelz's, der Buchdruckerkunst Beflißnen Witwe, in der Jo-
 hannisgasse.

Eine Frau 48 Jahr, Christian Samuel Jäger's, Maurergesellens Ehefrau, im Stadtpfeiser-
 gäßchen.

Eine unverheirath. Weibspers. 27 Jahr, Christiane Funkin, Einw., im Jacobsſpital.

Ein Knabe 3 Jahr, Mstr. Carl Emanuel Fischer's, Bürgers und Schlossers Sohn, im Spo-
 rergäßchen.

Ein Knabe 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Joh. Christian Rein's, Bürg. u. Schuhmachers Sohn, im Brühl.

M i t t w o c h.

Eine Frau 49 $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. August Heyn's, verabschied. Sächs. Soldatens Ehefrau, in der
 Gerbergasse.

Ein Mann 49 Jahr, Joh. Adolf Hasenritter, Bürger und Bobelsärber, im Jacobsſpital.

Eine unverheirathete Mannsperson 30 Jahr, Hr. Carl Dehtmann, der Handlung Befizner, in der Ritterstraße.

Ein Jungges. 23 Jahr, Hr. Ernst Wilhelm Schaffrath, Stud. Theol., aus Sebnitz bei Stolpen, im Jacobsspital.

Ein Knabe 9 Jahr, Joh. Wilhelm Beit's, Handarbeiters hinterlassener Sohn, in der Johannisvorstadt.

Ein Mädchen 5 Jahr, Christian Friedrich Lingner's, Lohnbedientens Tochter, an der Esplanade vor dem Petersthore.

Ein Knabe 17 Wochen, Friedr. Carl Otto's, Polizeisoldatens Sohn, in d. Windmühlengasse.

Ein Knabe 1/2 Jahr, Heinr. Eduard Backoff's, Einw. Sohn, in der Johannisvorstadt.

Ein Mädchen 11 Wochen, Joh. Gottlieb Dudensing's, Zimmergefellens Tochter, in der Johannisgasse.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 45 Jahr, Hr. Joh. Gottfried Fellmer, Controleur und Calculator bei der Universitäts-Rentverwaltung, im Paulino.

Ein Mädchen 2 Jahr, Joh. Israel Benjamin Sach's, Handlungs-Copistens Tochter, in der Nicolaisstraße.

Ein Knabe 1 1/2 Jahr, Joh. Gottfried Pommatsch's, verabschied. Fouriers Sohn, im Sporrergäßchen.

Ein Knabe 8 Wochen, Moses Fränkel's, hiesigen Schutzjudens Sohn, im Brühl.

F r e i t a g. Niemand.

19 aus der Stadt. 13 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. 1 aus dem Georgenhanse. 5 aus dem Jacobsspital. Zusammen 39.

Vom 7. bis zum 13. März sind getauft.

9 Knaben, 18 Mädchen. — 27 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 16ten: Faust, Oper von Spohr.

Anzeige. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird der Declamator Sturm die Ehre haben, morgen, den 17. März, im Saale des Schauspielhauses ein Declamatorium, größtentheils komischen und launigen Inhalts zu geben, wozu er ergebenst einladet. Billets à 12 Gr. sind an der Theaterkasse zu haben.

* Billets zu der heutigen geistlichen Musik-Aufführung in der Paulinerkirche sind unter dem Eingange dieser Kirche zu haben. W.

Verbesserte Mundharmonicas von Argentan.

Diese Mundharmonicas habe ich in 4, 6, 8 und 10 Tönen, welche nach Accorden rein gestimmt sind, und in jeder beliebigen Tonart gefertigt werden, nebst bildlicher Darstellung und Beschreibung wie es zu erlernen ist, und einige Aufsätze auf Noten, durch deren Uebung man recht bald mehrere Stücke darauf spielen und sich damit recht angenehm unterhalten kann. Auch habe ich 4tönigste in verschieden Tonarten nebst Noten, wo sich zu gleicher Zeit mehrere unterhalten können, sind zu haben bei **J. G. Wiesner, Mechanikus und Optikus, Brühl Nr. 448.**

Gesuch. Ein Dienstmädchen, welches ehrlich, fleißig, reinlich und etwas im Kochen leisten kann, wird nächste Ostern zu miethen gesucht. Näheres auf dem Brühl neben dem rothen Stiefel, eine Treppe hoch.

Bermietung. Im Birnbaum auf der Hainstraße ist in der dritten Etage eine große

helle Stube, worin ein Wandschrank mit Glashüren zum Kleideraufhängen, nebst Alkoven an einen oder zwei stille Herren von Dstern an zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Sommervermietung. In einer der schönsten Lage zu Reudnitz, (in den Koblgärten) ist ein Familien-Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst übrigen wohl eingerichteten Behältnissen, auch einem großen Garten mit Salon, von jetzt an zu vermiethen. Nähere Auskunft auf dem Kauz Nr. 872, eine Treppe vorn heraus.

Vermietung. Eine große Niederlage, auf der Ritterstraße Nr. 688, die besonders wegen der Lage für eine Buchhandlung sich gut eignet, ist von jetzt an sogleich zu vermiethen. Das Nähere bei dem Kaufmann Keltz, auf dem Grimma'schen Steinwege, im weißen Engel.

Vermietung. In der Reichstraße Nr. 403, 1 Treppe, ist eine große Handelsstube und eine Hausbude zu Messenszeiten, und 2 Treppen mehrere Stuben diese Dstern an ledige Herren zu vermiethen.

Vermietung. In der Katharinenstraße ist von Dstern an eine gut ausmeublirte Stube, nebst Alkoven an einen Herrn von der Handlung zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann in Nr. 411.

Zu vermiethen ist eine Stube und Kammer, 3 Treppen vorn heraus, an 1 oder 2 ledige Herren, Neuer Kirchhof, dem Weinsäß gegenüber, Nr. 292.
G. Weber, Schneidermeister.

Einladung. Zu einem Abendessen, wobei Schweinsknochen und Karpfen verspeist werden, ladet seine werthen Freunde und Bekannte ergebenst ein
J. G. Donner, am Roßplatz.

Thorzettel vom 15. März.

Grimma'sches Thor.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Die Magdeburger fahrende Post 1	
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Bar. v. Hellborn, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Barth u. Hr. D. Feuerstein, v. Dresden, pass. durch, Hr. Kfl. Schnorer u. Bölgel, von Dresden, im Hotel de Baviere u. St. Berlin		Kantstädter Thor.	
Hr. Kfm. Kroll, a. Frankf. a. M., v. Dresden, im Hot. de Russie		Gestern Abend.	
Vormittag.		Hr. Kfm. Mappes, v. Mainz, im Hot. de Saxe 9	
Die Breslauer reitende Post		Vormittag.	
Die Dresdner und Baugner reitende Post		Hr. Partik. Martine, v. Lithuanie, p. durch 10	
Der Dresdner Post-Packwagen		Die Hamburger reitende Post 12	
Nachmittag.		Nachmittag.	
Hr. v. Kömer, v. Wärschwig, pass. durch		Hr. Weinbl. Besser u. Hr. Oberlandger. Refer. 4	
Halle'sches Thor.		Ansim, v. Raumb., b. Grothe u. Mad. Richter 4	
Gestern Abend.		Peters Thor.	
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kauf. Püttner, Baum u. Lag, u. Hr. Küstner, v. hier, von Berlin zur., Hr. Garner u. Kfm. Bremer, v. Berlin, pass. durch		Nachmittag.	
Hr. Kfm. Winkelsässer, a. Stettin, im Hotel de Saxe		Hr. Kfm. Schwabe, v. Neustadt, b. Feinig 1	
Vormittag.		Hospital Thor	
Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Stub. Fritsche, a. Halle, pass. durch		Gestern Abend.	
		Eine Estafette von Borna 6	
		Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Adv. Müller, a. Dresden, im Birnbaum 7	
		Vormittag.	
		Die Annaberger fahrende Post 9	
		Die Freiburger fahrende Post 9	